

INFO Nr. 259

November - Dezember 2025

November - December 2025

Giuliani biography

On November 1 the English and enlarged edition of the first part of the Mauro Giuliani biography was uploaded on this website, 54 pages. For details see the last two *Info* issues. This first part deals also with some general subjects of the history of the guitar and with Fernando Sor.

The work on the 3rd part of the **Italian edition** started immediately after that, actually it had already started earlier. As of now, the time of its uploading cannot be set yet (probably in April 2026).

Lamberto Cardellini 1957-2025

Un grave ed inaspettato lutto ha colpito pochi giorni fa la comunità dei chitarristi di Roma e non solo. L.C., famoso chitarrista e insegnante romano, oltretutto esperto di yoga, è mancato il 25 novembre a Roma, all'età di 68 anni, a causa di un male incurabile che era insorto soltanto pochi mesi fa.

L.C. circa dal 1970 fino alla metà degli anni 70 era decisamente il più talentuoso e promettente studente di chitarra in Italia. In quel periodo studiava con Sergio Notaro, assieme a Pier Luigi Corona e Stefano Grondona e naturalmente ad altri (prima della fondazione del Centro Ro-

mano della Chitarra nel 1974). Italo Tamburello, amico di L.C. "da sempre", da cui ho appreso la triste notizia, lo paragonava a John Williams. Era uno dei pochi allievi di Notaro del suddetto periodo che non hanno insegnato al Centro. Già da giovanissimo iniziò una brillante e sicura carriera concertistica, che egli tuttavia purtroppo cessò molto presto, già verso la fine degli anni 1970, per dedicarsi ad altre attività, non musicali. Fra l'altro apparve in duo con Pier Luigi Corona, anche per tv private, intorno al 1979. Nonostante l'abbandono del concertismo professionale, difficilmente comprensibile date le sue rare, eccezionali doti, rimase comunque sempre, fino alla fine, molto interessato ed attivo nel mondo della chitarra. Dava lezioni, non credo regolarmente, solo a periodi. Regolarmente era fra i visitatori dell'Expo Guitars. Fra le varie attività professionali che egli svolse vi erano il commercio in impianti di alta fedeltà, la politica, anche candidandosi per l'ufficio di sindaco in un comune del Lazio. Inoltre, una particolare tipologia dello yoga, nella quale si specializzò. Circa 8-9 anni fa ebbi la fortuna di intervistarlo telefonicamente. Fra l'altro mi raccontò che fu uno dei primi ad apprendere della morte di Sergio Notaro, avvenuta il 18 novembre 2000, con il quale dopo

oltre due decenni di distacco aveva ripreso il contatto.

Lamberto Cardellini è stato un grande personaggio, sensibile, intelligente, pacato, sempre sorridente. Specialmente a Roma mancherà a molti - a tutti coloro che lo conoscevano.

Concerto del Farra Chitarrensemble

Venerdì 5 dicembre alle ore
20:30 concerto a Medea,

Sala parrocchiale.

Il titolo del programma è *Ciak si suona!*, in quanto è incentrato sulla musica del cinematografo.

Ingresso libero

con offerta responsabile.

Medea si trova a metà
fra Palmanova e Gradisca.

Unterricht und Feiertage

Wie jedes Jahr findet auch von **Mittwoch, 24. Dezember bis Montag, 5. Jänner** der Unterricht **normal** statt, täglich. Auf Wunsch können auch zwei Stunden pro Woche stattfinden (also insgesamt vier) - ohne Auswirkung auf die Dauer der Anmeldung!

Im Jänner, nach den Feiertagen, kann übrigens zirka sieben Tage lang der Unterricht nicht stattfinden. Auch ein Grund, die obige Zeit zu nützen.

2026 und Vorsätze...

Abgesehen von der Gitarre und der Gesundheit, für die ich Gott dankbar bin, war 2025 für mich in der Summe betrachtet kein so gutes Jahr.

Ja, für das neue Jahr habe ich wie wohl die Meisten Vorsätze, aber aufgrund meines Alters, das ich endlich erreicht habe, sind sie im Vergleich zu früher nun dochetwasrealistischer und „klarer“. Die Naivität ist mit 63 nur noch sehr schwach und verblasst, sofern überhaupt noch vorhanden.

Was wird 2026 sicher geschehen? Was nicht? Hier einige Antworten darauf, die mich, d.h. **bei mir** die Gitarre und die Musik betreffen.

Soviel wie möglich üben. D.h. ich werde nicht jeden Tag mehr und gleichviel üben, da es gar nicht möglich ist, sondern an bestimmten Tagen eben mehr, an anderen weniger bzw. nur ein fixes Minimum. Der Vorsatz, das ganze Jahr täglich mehr zu üben ist als Selbständiger sowieso völlig utopisch und macht keinen Sinn. Wesentlich weniger Youtube konsumieren. Ich habe schon 2025 mit der systematischen Reduzierung begonnen, das hat verschiedene Gründe, z.T. die Änderungen bei YT selbst. Ich werde nach wie vor regelmäßig die Autor-Tätigkeit ausüben (Biographien, Geschichte der Gitarre und anderes). Ich habe lange genug selbst an Märchen geglaubt, ohne gar nicht zu vermuten, dass es eben erfundene Märchen und Phantasie- oder manipulierte Produkte waren. Schön langsam

kenne ich mich besser aus... Ich werde weitgehend den Kontakt zu Personen meiden, die die KI – betreffend die Musik, aber nicht nur - gut oder in Ordnung finden. (Ich tue es bereits.) Da die verheerende Inflation bei uns bleiben wird, werde ich leider nur (sehr) wenige Reisen speziell im Zusammenhang mit der Gitarre unternehmen – wie 2025. Ich werde – auch deshalb – wieder mehr CDs und Schallplatten hören und, hoffentlich, auch Gitarre-DVDs schauen (die ich seit langer Zeit besitze). Ich werde wie jedes Jahr (nur) drei Konzerte geben, ein *eventuelles* viertes ist wahrscheinlich. Ich werde auch 2026 keinem Meisterkurs-Veranstalter oder Festival-Organisator einen Vortrag über die fokale Dystonie anbieten, weil ich mittlerweile *ganz genau* weiß, aus welchen Gründen so etwas für sie völlig „uninteressant“ ist und immer sein wird. Früher – vor 8, 10, 12 Jahren - verstand ich es noch überhaupt nicht. Ich werde natürlich die Erforschung der f. D. auch 2026, nach 23 Jahren, weiterhin konstant betreiben, ebenso die entsprechende Beratung. Eine Herausforderung, ja, aber eine faszinierende, die ich auf keinen Fall aufgeben möchte. Ich plane im neuen Jahr nur ein für mich völlig neues Stück in mein Repertoire aufzunehmen, weiß aber jetzt noch nicht, ob ich es (schon) 2026 im Konzert-Programm haben werde. Was die persönlichen Gitarre-Kontakte betrifft, hat sich bereits im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte vieles sehr geändert, viel anders wird da jetzt also nicht mehr. Sie sind sehr

stark beschränkt worden, auf die Gründe kann ich in diesem Rahmen nicht eingehen. Es gibt jedenfalls Gitarristen (nicht viele), die viel wissen und können wollen, und Gitarristen, die wenig wissen und... nicht viel können wollen, dafür aber jede Menge Meinungen über dieses und jenes haben. Und ich werde weiterhin dieses *Info* herausgeben. Im Oktober musste ich entscheiden, es nur mehr zweimonatlich zu veröffentlichen, einige der Gründe stehen oben.

Dann gäbe es, natürlich, auch einige Wünsche, also nicht konkrete Vorhaben, auch mich selbst und meine eigenen Ziele betreffend, aber schon die Jahre 2025, 2024, 2023, 2022 etc. haben klar gezeigt, dass diese nicht in Erfüllung gehen, d.h. gar nicht in Erfüllung gehen können. Besser also mit den Füßen auf dem Boden der Realität stehen - was die Meisten hassen.

...Aber wenn **2026** in Bezug auf die Gitarre so sein wird wie 2025, werde ich schon zufrieden sein.

Keller-Überflutung

Am 30. Oktober um ca. 12:40 Uhr stellte ich – zum Glück und durch Zufall, ich hatte keine Wahrnehmungen - fest, dass ein Raum des Kellers (jener in dem sich die Heizung befindet) überflutet war, zirka 1 bis 3-4 cm je nach Bereich des Raumes. An der Nordseite war der Stand am höchsten. Da genau eine Woche davor der Wasserdruck erhöht worden war (mit einem Bekannten) war sicher ein Zusammenhang gegeben. Noch am

selben Tag kam der Installateur und konnte soweit wie möglich das Wasser hinauspumpen. Der Schaden an den vielen in Karton-Boxen gelagerten Sachen ist erheblich. Sehr große Teile der Fallschirmsport- und Luftfahrt-Bibliothek und -Archivs, zirka 90 %, wurden eine Woche lang in Wasser getränkt bzw. zerstört. Ein Teil konnte trotz der totalen Nässe gerettet werden. Von 1987 bis Ende der 90er Jahre war ich semiprofessionell in verschiedenster Form auf diesen Gebieten tätig. Die Ursache des Wasserschadens war Abnutzung und eine sich daraus ergebende mangelnde Dichtheit eines der Anschlüsse des Schlauchs zwischen der Hauptleitung und dem Heizsystem.

Dabetreffend Gitarre und Musik sich jedoch nur relativ wenig in diesem Raum bzw. im Keller befand, ist der Schaden bezogen auf diesen Bereich Gott sei Dank sehr limitiert (v.a. Ordner). Der beschädigte Rest (betreffend Gitarre und Musik) waren v.a. Zeitschriften-Sammlungen und gerahmte Bilder.

Bei der Lagerung (unverändert seitdem ich im November 2007 eingezogen bin) wurde gleich eine ganze Reihe idiotischer Fehler begangen, die den Schaden maximiert haben und ohne welche er nicht einmal 10 % gewesen wäre. Für eine – einfache - **Anleitung** wie man Sachen im Keller **sicher lagert** stehe ich jetzt gern zur Verfügung. Ein Großteil der beschädigten Sachen wäre gar nicht im Keller gelagert gewesen, wenn im Wohnbereich genug Platz wäre. Ein Teil wurde danach – eben im Rahmen

des Möglichen - in den Wohnbereich verlagert. Alleinwegender zerstörten (entleerten) Karton-Boxen musste ich dreimal zu der Entsorgungsstelle fahren.



*Ich wünsche allen Schülern,
Lesern und Gitarre-Freunden
Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!!*

*I wish all readers
a Merry Christmas and
a Happy new year!!*

*Auguro a tutti i lettori
Buon Natale ed un
Felice anno nuovo!!*

Michele Bajo
30. November 2025
November 30, 2025